

Kleine Anfrage

des Abg. Hans-Ulrich Sckerl GRÜNE

IM Als Demonstranten verkleidete Polizisten beim NATO-Gipfel im Einsatz?

Ich frage die Landesregierung:

1. Treffen Presseberichte zu, wonach beim NATO-Gipfel Polizisten in einer Verkleidung eingesetzt wurden, die sie als gewaltbereite Demonstranten erscheinen ließ?
2. Stimmt es, dass es zu Konfrontationen zwischen diesen Polizisten in Zivil und uniformierter Polizei gekommen ist, wenn ja, wann, wo, zwischen wie vielen Personen und in welchem Umfang?
3. Wurde bei diesen Auseinandersetzungen jemand verletzt, wurden Dritte in diese verwickelt?
4. Wurden diese Auseinandersetzungen von den verkleideten Polizisten absichtlich bestritten, um Anlässe für ein polizeiliches Einschreiten gegen Teilnehmer der Demonstration zu schaffen?
5. Sollten die Polizisten in Zivil die Rolle eines „Agent provocateur“ spielen?
6. Wie lässt sich das Auftreten dieser Polizisten in Zivil mit dem vom Innenminister und von der Landespolizeiführung im Vorfeld des Gipfels breit propagierten Konzept der Deeskalation vereinbaren?
7. Wie viele Polizisten in Zivil mischten sich insgesamt unter die Demonstrationsteilnehmer in Kehl und Baden-Baden und welche Aufgaben hatten diese?

10.08.2009

Sckerl GRÜNE

Begründung:

Laut Presseberichten (so die „Badische Zeitung“ vom 01.08.2009) sind verkleidete Polizisten in der Aufmachung von gewaltbereiten Demonstranten bei den Demonstrationen anlässlich des NATO-Gipfels in Kehl und Baden-Baden in Erscheinung getreten. Dabei soll es zu Konfrontationen mit uniformierten Kollegen gekommen sein. Diese Berichte müssen aufgeklärt werden.